Evangelische Kirchengemeinde
Lixfeld/Frechenhausen

Nr. 08 | 09 • August | September 2018
43. Jahrgang

Gemeindebrief

Inhalt

Vorwort	3
Gruppenankündigungen	4-12
Aus dem Kirchenvorstand	13
Veranstaltungen	14-21
Rätsel	22-23
Pinwand	24
Kinderseite	25
Aus dem Dekanat	28-29
Büchertipps	30-31
Geburtstage	32-33
Freud und Leid	34-36
Einladung zum Gottesdienst	37-39
Kontakte	44

EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen.
Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Lixfeld, Britzenbachstr. 1, 35719 Angelburg.
Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

Impressum:
Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Lixfeld
V.i.S.d.P.: Pfarrer Carsten Simon
Redaktionskreis: Martina Pitz, Charlotte Salm, Liane Schneider, Ursula Spies
eMail-Adresse Redaktionskreis:
gemeindebrief@kirche-lixfeld-frechenhausen.de
Druck: Gemeindebrief Druckerei, Groß-Oesingen

Der Gemeindebrief steht auch im Internet zur Verfügung:
www.kirche-lixfeld-frechenhausen.de

„Du sollst den Feiertag heiligen."
(3. Gebot)

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein freier Wochentag – das hat eine lange biblische Tradition. In der Schöpfungsgeschichte legt Gott am siebten Tag einen Ruhetag ein. Das Christentum knüpft darin an die jüdische Tradition des Sabbats an, der sich als wöchentlicher Ruhetag und heiliger Tag klar von der Arbeitswoche und vom Alltag abgrenzt. Der Sonntag, der als Tag der Auferstehung gilt, steht seit der Einführung des Christentums als Staatsreligion durch Kaiser Konstantin im Jahr 321 unter staatlichem Schutz.

Dass er seitdem fast durchgängig ein arbeitsfreier Tag war, hat den Sonntag in unserem Kulturkreis maßgeblich geprägt. Als gemeinsamer Ruhetag, als Unterbrechung der Arbeitswoche hat er eine hohe Bedeutung für Einzelne ebenso wie für Familien und die Gesellschaft, denn er schafft einen gemeinsamen Rhythmus für soziales Leben.

Doch globalisierte Arbeitsbedingungen, aber auch der Drang nach individueller Freiheit lassen den Ruf nach einer Liberalisierung der Arbeits- und Ladenöffnungszeiten lauter werden. Schon heute arbeiten fast 25 Prozent aller Berufstätigen in Deutschland auch sonntags. Nicht nur in Krankenhäusern, bei der Polizei, in Kultureinrichtungen oder Restaurants, sondern immer häufiger auch in Bereichen, in denen früher nur an Werktagen gearbeitet wurde. Dennoch gilt der Sonntagsschutz immer noch für eine deutliche Mehrheit der Berufstätigen.
Der freie Sonntag steht für mich für Folgendes: Sich auf das zu besinnen, was wirklich zählt im Leben: Zeit für Erholung und Muße, Zeit für sich selbst oder für Familie und Freunde, Zeit für geistliche Besinnung und Gottesdienst.

Der Sonntag als Tag der Arbeitsruhe und der Besinnung auf die Würde des Menschen gilt unabhängig von Leistung und Erfolg. Der Sonntag soll als „Fest der Freiheit" von möglichst vielen begangen und gefeiert werden können. Der freie Sonntag ist ein hohes gesellschaftliches Gut – diese Errungenschaft darf nicht aufgegeben werden.

Am siebenten Tag ruhte Gott von allen seinen Werken, die er gemacht hatte, heißt es im
1. Schöpfungsbericht.
Nach seinem kreativen Schaffen, braucht Gott eine Pause.
Ich brauche diese Zeiten auch, in denen ich zur Ruhe kommen kann, den Kopf frei bekomme, um wieder kraftvoll loslegen zu können.
Der Sonntag ist für mich so ein Tag, wo ich wieder zu Kräften komme.
Gottesdienstfeiern gehört für mich dazu, ebenso wie sich mit Freunden oder der Familie zu treffen oder etwas zu unternehmen.
Ich könnte mir eine Arbeitswoche ohne einen freien Tag, ohne den Sonntag, nicht vorstellen.
Ich hoffe, dass die Sonntagsruhe nicht noch mehr abnimmt.
Deshalb: Bewahren wir uns einen Ruhetag in der Woche!

Es grüßt Sie herzlich,
Ihr Pfarrer Carsten Simon

Kirchlicher Besuchsdienst

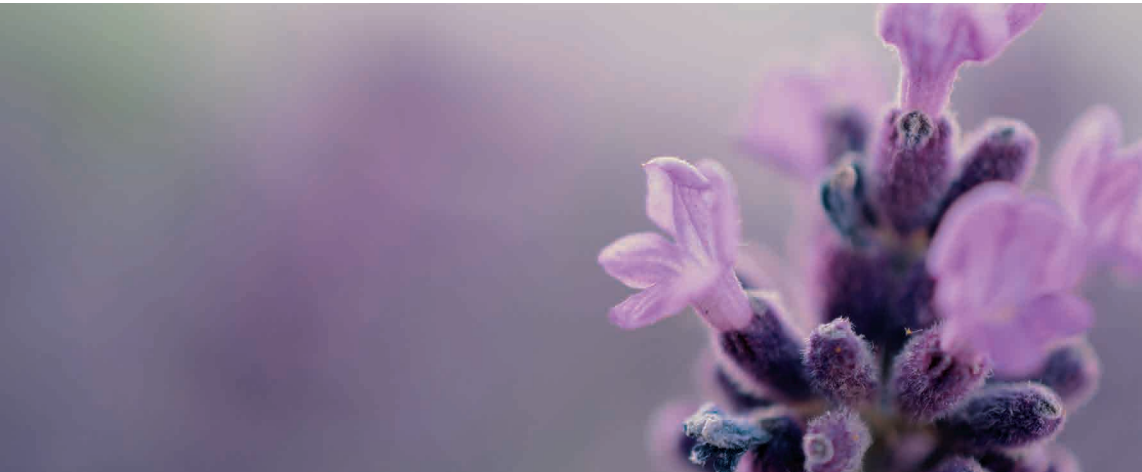
Sollten Sie einen Besuch wünschen oder von kranken oder älteren Gemeindemitgliedern wissen, die gerne besucht werden möchten, scheuen Sie sich nicht, dies mitzuteilen.

Ansprechpartner hierfür sind:
Hilde Gutermuth (Tel. 7141) in Frechenhausen,
Heidrun Sänger (Tel. 8557) und Sabine Wagner(Tel. 5638) in Lixfeld.

Bibelstunde

Die Bibelstunden finden mittwochs um **18.30 Uhr** für Lixfeld und Frechenhausen im Martin-Luther-Haus in Lixfeld statt.

Mittwoch, 08.August	Herr Dekan i. R. Eizenhöfer
Mittwoch, 15. August	Herr Pfarrer Simon
Mittwoch, 22. August	Herr Frank Heimann, Herb.GV
Mittwoch, 05. September	Herr Pfarrer Simon
Mittwoch, 12. September	Herr Brüggendick, Herb. GV
Mittwoch, 19. September	Herr Pfarrer Simon
Mittwoch, 26. September	Herr Pfister, Herb.GV
Mittwoch, 03. Oktober	fällt aus
Mittwoch, 10. Oktober	Herb. Gemeinschaftsverband



Frauenmissionsgebetskreis

Die Treffen finden, wenn nicht anders angegeben, um **15.00 Uhr** statt.

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens findet am 08.08.2018 ein internes Beisammensein statt.

Mittwoch, 12.09.2018 bei Else Unterderweide
im Seniorenheim Bischoffen

Sommererntezeit

Pack in den großen Korb
den Duft von Heu,
vom Mohn das Rot
und den hellen Schimmer
der Margariten am Abend.

Leg hinein
die flammenden Nachtkerzen
und das Taumeln der Falter
über den Blüten.

Deck zu den Korb
mit den Farben der Dämmerung,
mit dunkelndem Blau
und verglühenden Funken.

Einen Wunsch
schick zum Himmel,
einen Seufzer
und am Ende
einen Dank.

TINA WILLMS

Grafik: Pfeifer

Erntedank
07.10.2018

Kirchenchor

Lixfeld:
Montags um **20.00 Uhr** im Martin-Luther-Haus

Ständchenwünsche zu besonderen Anlässen richten Sie bitte an Ruth Schneider, Tel. 8516 oder Willi Reichel, Tel. 7060.

Krabbelgruppe „Flohkiste“

Hallo Kinder,
hallo Muttis,

wir treffen uns 14-tägig mittwochs von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im Martin-Luther-Haus.

Es sind alle Kinder bis zum Kindergarteneintritt herzlich eingeladen.
Wir freuen uns auf euer Kommen!

Ansprechpartnerin: Stefanie Simon (Tel. 934037 oder 0177/8737075).
Da die Treffen nicht immer im MLH stattfinden, setzt euch mit Stefanie in Verbindung, damit ihr in die Whatsapp-Gruppe aufgenommen werden könnt.

08. August
05. September
17. Oktober
22. August
26. September

Seniorentreffpunkt

Der Seniorentreffpunkt kommt an einem Dienstag eines Monats um 14.30 Uhr zusammen. Gemeinsam mit dem Seniorentreffpunkt des DRK Gönnern wollen wir schöne und interessante Nachmittage erleben.

Ein Bus fährt jeweils eine Viertelstunde vor Beginn der Veranstaltung vom Martin-Luther-Haus bzw. von der Bushaltestelle Frechenhausen zum Veranstaltungsort.

14.09.2018 Gemeindliches Zentrum, Lixfeld	**Wer klug ist, sorgt vor!** Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht, Patiententestament. Es informiert die Dipl.-Sozialpädagogin vom Betreuungsverein Biedenkopf e.V Dozentin: Ursel Schneider
16.10.2018 Bürgerhaus, Gönnern	**Unser Langkreis Marburg-Biedenkopf** Teil A: Das Hinterland Das Gebiet des Hessischen Hinterlandes liegt in der Region Mittelhessen und konzentriert sich um den Altkreis Biedenkopf. In 50 Filmminuten werden die Besonderheiten, wesentliche und lohnenswerte Details, wissenswerte Daten und Fakten einzelner Ortschaften beleuchtet. Filmvortrag Dozent: Karl Krantz

Jungschar

Die Mädchenjungschar lädt alle Mädchen im Alter von 8 – 13 Jahren recht herzlich ein. Ein kunterbuntes Programm erwartet euch! Von aufregenden Spielen über Basteln, Singen, Kochen, bis hin zu spannenden Geschichten aus der Bibel ist alles dabei…
Unser Motto lautet: Mit Jesus Christus mutig voran!
Wir freuen uns auf euer Kommen!!

Mädchenjungschar

Treffpunkt:	jeden Freitag von 17.00 – 18.30 Uhr im MLH
Mitarbeiterinnen:	Tamara Schneider, Kerstin Jahn, Lena Reeh, Stephanie Spies, Annika Schmidt, Tonia Becker, Lena Hermann, Iris Hoffmann

Ein neues Programm folgt nach den Sommerferien.

In den Herbstferien findet keine Mädchenjungschar statt!
Erste Jungscharstunde nach den Ferien wieder am 19.10.2018.

Sportkreis

Wir laden alle sportbegeisterten Teens und Jugendlichen ab 12 Jahren zu Andacht, Fußball, Hockey, Volleyball, Basketball und anderen Sportarten ein!

Treffpunkt: jeden Freitag von 18.00 – 19.30 Uhr in der Turnhalle
Mitarbeiter: Thorsten Graf, Markus Moos

In den Herbstferien findet kein Sportkreis statt!

Posaunenchor

Der CVJM Posaunenchor Oberhörlen-Lixfeld trifft sich zur Übungsstunde dienstagabends um 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus in Lixfeld oder freitagabends um 20.00 Uhr im Gemeindehaus in Oberhörlen.

Wer Interesse daran hat, ein Blechblasinstrument zu erlernen, ist dazu herzlich eingeladen.

Chorleitung: Monika Weigel und Christoph Reitz

Teenkreis

Treffpunkt: jeden **Samstag** von **18.00-19.30 Uhr** im MLH
Mitarbeiter: Jonas Seibel, Lea Hermann, Sara Hermann, Julia Schäfer, Theresa Bäcker, Jannick Theis

Der CVJM – Teenkreis…
…ist eine Gruppe von Jugendlichen im Alter von **12 bis 17 Jahren**, die sich freitagabends im Martin-Luther-Haus trifft, um dort zu spielen, zu plaudern und sich mit Gottes Wort zu beschäftigen. Dabei geht es oft um **Themen rund um den Glauben** und vor allem um Themen, die jungen Leuten gerade wichtig sind. Auch **coole Aktionen**, wie Geländespiele, Filmabende und Ausflüge stehen häufig auf dem Programm. Das Mitarbeiterteam, bestehend aus jungen Erwachsenen, die einst selbst durch den früheren Jugendkreis zusammen fanden, freut sich immer über neue Teens, die kommen möchten. Bei uns wird jeder gerne aufgenommen, also schau doch mal vorbei!

In den Herbstferien findet kein Teenkreis statt!

JonA - Offene Jugendarbeit Angelburg e. V.

Treffpunkt: Jugendraum im Gemeindlichen Zentrum Lixfeld
jeden Dienstag von 17.00 – 21.00 Uhr und
jeden Freitag von 17.00 – 21.00 Uhr
Wer? JonA Angelburg e.V.
(Steven Krötz, 1. Vors.)

Alle Angelburger Jugendlichen von 11 - 18 Jahren sind eingeladen dienstags und freitags in den Jugendraum im GZ Lixfeld zu kommen. Hier kann man reden, spielen, Kicker und Dart spielen, Snacks und Getränke genießen. Einfach Freizeit sinnvoll verbringen... Gabi Bilsing und die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind für euch da! Weitere Informationen bei Steffen Makowski.

Termine

23.09. CVJM-Wanderung mit dem CVJM Kölschhausen
03.-07.10. CVJM-Freizeit nach Holland

CVJM-Wanderung

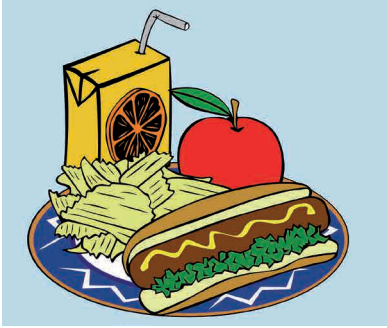
Auch in diesem Jahr lädt der Vorstand des CVJM Lixfeld-Frechenhausen wieder alle Mitglieder und Freunde am **Sonntag, dem 23.09.2018** zur traditionellen Wanderung ein. Nach einem gemeinsamen Ausflug im vergangenen Jahr ist der CVJM Kölschhausen nun bei uns zu Gast. Zusammen wollen wir den Hirzenhainer Höhenflug laufen und den Tag anschließend auf der Schutzhütte in Lixfeld beim Grillen ausklingen lassen. Der Startpunkt der Wanderung wird ebenfalls die **Schutzhütte in Lixfeld** sein, wo wir uns um **09.30 Uhr** treffen. Wir freuen uns über eure rege Teilnahme!

3. CVJM-Schüler-Erlebnis-Frühstück

Der CVJM Lixfeld-Frechenhausen lädt auch dieses Jahr wieder alle Kinder von der 1. - 7. Klasse zum CVJM-Schüler-Erlebnis-Frühstück ein.

Wann?	Samstag, dem 20. Oktober 2018
Uhrzeit?	09.00 bis 12.30 Uhr
Wo?	Martin-Luther-Haus Lixfeld

Dort wollen wir gemeinsam frühstücken, reden, singen, auf eine spannende Bibel-Geschichte hören, viel Spaß haben und an Workshops teilnehmen!



Darauf könnt ihr euch heute schon freuen!
Haltet euch den Termin frei!
Nähere Infos für diesen Tag und die Anmeldung erhaltet ihr nach den Ferien in den Gruppen und Kreisen, in der Schule und auch im nächsten Gemeindebrief.

Wer einen Workshop anbieten möchte, kann sich gerne beim Vorstand melden.

Impressionen vom CVJM-Grillfest

Am 15. Juni fand wieder das alljährliche CVJM-Grillfest auf der Schutzhütte in Lixfeld statt. Bei einem actionreichen Spiel, in dem Jung und Alt in Kategorien wie Sport, Musik und Geschicklichkeit gegeneinander antreten mussten, war der Spaß für jeden garantiert. Mit bestem Wetter sowie leckeren Würstchen und Steaks verbrachten wir einen gemütlichen Abend.

Gottesdienst zur Einschulung

Dienstag, 7. August 2018
18.00 Uhr
in der Ev. Kirche Lixfeld
mit dem Chor der Grundschule

Wünsche fürs Schulkind

Wenn du zur Schule gehst,
möge dein Ranzen gefüllt sein
mit gespannter Erwartung,
mit Hunger nach Wissen
und Pausenbrot.

Und wenn du zurückkehrst,
möge sich darin Freude finden,
an dem, was du gelernt hast:

Nicht nur das ABC der Worte,
sondern auch das
der Freundschaft.

Möge die Liebe deiner Familie
dir den Rücken stärken und
über deinen Wegen stets
der Segen Gottes schweben.

TINA WILLMS

Foto: epd bild

DORFFEST

Sonntag, 12. August 2018

Familiengottesdienst
am Dorffest
40 Jahre Kirchenjubiläum Frechenhausen

Sonntag, 12. August 2018 um 10.15 Uhr
Open-Air-Gottesdienst
vor der ev.-luth. Kirche in Frechenhausen
bei schlechtem Wetter in der Kirche!
Musikalische Gestaltung: Posaunenchor OBE-LIX
Männergesangverein
Frechenhausen

anschl. Frühschoppen am Bürgerhaus

um 13.30 Uhr Orgelkonzert
„Orgel einmal anders“
mit den Organisten
Ruth Schneider & Wolfgang Wagner

ab 14 Uhr Kirchenrally für Groß & Klein
u.v.m erwartet Sie & Euch!

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Lixfeld

Offene Kirche

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Lixfeld

An jedem ersten Samstag eines Monats bieten wir besondere Aktionen an.

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 18.30 Uhr und werden ca. eine halbe Stunde dauern.

Herzliche Einladung zu folgenden Terminen:

Datum	**Programm**
01.09.2018	Abendmusik mit dem MGV Frechenhausen
06.10.2018	Abendmusik mit Christoph Reitz (Bariton) und Wolfgang Wagner (Orgel)

Im August finden wegen der Sommerferien in Hessen keine Veranstaltungen statt.

Pilgerwanderung auf dem Elisabethpfad
zwischen Kirchhain und Simmersbach 22. – 25. September 2018

Ein Netz von Pilgerwegen durchzieht Europa. Auch durch unser Dekanat führt ein alter Pilgerweg, der Jakobsweg / Elisabethpfad. Pilgerwege laden ein, einmal ein Stück „Lebensweg“ zu Fuß zu gehen und langsam zu werden und zur Ruhe zu kommen. Im Gehen findet die Seele ihren eigenen Rhythmus. Alltägliches verliert die Dringlichkeit und Wesentliches kann zu Bewusstsein kommen. Pilgern ist „Wandern plus“. Mit Leib, Geist und Seele unterwegs sein und die Seele Gott hinhalten. Das soll uns in diesen Tagen leiten.

Nach einem „Gedanken in den Tag“ machen wir uns morgens auf den Weg, der uns schöne Ausblicke eröffnet und zu geistlichen Orten führt. Wir hören auf Impulse, bewegen Gedanken, genießen achtsam die Natur, erleben Schweige- und Austauschzeiten.

Wer Freude hat sich in Gemeinschaft (bis zu 16 Personen) auf den Weg zu machen und körperlich fit ist, diese Wegstrecken zu gehen, ist herzlich eingeladen mit zu pilgern. Wir sind auf dem Elisabethpfad unterwegs und werden dabei einiges aus dem Leben dieser besonderen Frau erfahren, das uns auch heute ansprechen will.

Wir starten in Kirchhain am Samstag den 22. 09.2018, übernachten in Marburg, Caldern und Holzhausen/Hünstein. Unser Weg endet dann am 25. September am späten Nachmittag in Simmersbach.

Sa. 22.09.2018
Kirchhain – Marburg (ca. 20 km)
Am Samstag treffen wir uns um 8.30 in Marburg am Hbf. Nach der gemeinsamen Bahnfahrt beginnen wir unsern Pilgerweg in Kirchhain. Nach dem Kennenlernen gehen wir los, vorbei an der Lindaukapelle hinauf zur Amöneburg und besuchen die katholische Stifttskirche St. Johannes. Wir genießen die herrlichen Ausblicke in die Weite des hessischen Landes. Dann führt unser Weg hinab nach Kleinseelheim und über Schröck dann weiter nach Marburg

So 23.09.2018
Marburg – Caldern (ca. 15 km)
Nach dem Frühstück besuchen wir den Gottesdienst in der Elisabethkirche und erleben anschließend eine Führung in der Kirche. Danach verlassen wir allmählich die Stadt und gehen auf dem Elisabethpfad wieder hinaus in die Natur. Unser Weg geht vorbei am Schloss Elnhausen. Wir wenden uns nach Caldern, wo wir übernachten. Dort besuchen wir auch die Nicolaikirche, sie ist Teil eines ehemaligen Zisterzienserklosters und gilt als besonders sehenswert.

Mo. 24.09.2018
Caldern – Holzhausen/Hünstein (ca. 20 km)
Wiesen, Felder und Wälder mit kleineren Ortschaften prägen diese Tagesetappe. Diedenshausen, Herzhausen und Holzhausen liegen heute auf unserem Weg. Wir werden in ganz unterschiedlichen Kirchen Einkehr halten und Menschen treffen, die uns aus ihren Gemeinden berichten. Wir übernachten in der Freizeit- und Bildungsstätte des Dekanats Biedenkopf-Gladenbach in Holzhausen am Hünstein.

Di 25. Sept. 2018
Holzhausen/Hünstein - Simmersbach (ca. 16 km)
Der letzte Tag unseres Pilgerweges führt uns vorbei an Ober- und Niedereisenhausen und Oberhörlen. Am späteren Nachmittag endet unser Pilgerweg in der Kirche in Simmersbach. Wir halten Rückschau auf die reichen Erfahrungen der letzten Tage, nehmen Abschied und gehen gestärkt mit einem Segen wieder in unseren Alltag.

Leitung:
Waltraut Riedel
Leiterin Lebenshaus Osterfeld und Pilgerbegleiterin
War selbst als Pilgerin unterwegs auf verschiedenen Jakobswegen in Deutschland

Kosten: 229 € in Doppel/ Mehrbettzimmern
Im Preis enthalten sind:
Übernachtung in einfachen Unterkünften mit Bettwäsche und Handtüchern, (begrenzt sind evtl. Einzelzimmer möglich)
folgende Mahlzeiten:

	22.09.18	23.09.18	24.09.18	25.09.18
Frühstück		ja	Ja	ja
Lunchpacket	nein	nein	Ja	ja
Abendessen	nein	nein	Ja	

Gepäcktransport für eine kleine Reisetasche oder Koffer (Größe Handgepäck) ist inbegriffen.
Führungen in Kirchen.
An- und Abreise erfolgt auf eigene Kosten.

Die angemeldeten Teilnehmer erhalten einen detaillierten Infobrief.

Nach der Anmeldung ist eine Vorauszahlung in Höhe von 50,00 € fällig, die bei Absage Ihrerseits nicht erstattet werden kann.
Diese wird bei Teilnahme auf den Endpreis angerechnet.

Vor dem Beginn der Pilgertour ist ggf. der Arzt zu konsultieren.

Kontaktdaten für Fragen und Infos:
06452 6093, wriedel@osterfeld-online.de

Senden an

Waltraut Riedel
Braustadtstr. 2
35108 Allendorf/Eder

Anmeldung zur
Pilgerwanderung auf dem Elisabethpfad
zwischen Kirchhain und Simmersbach
22. -25. September 2018

Hiermit melde ich mich verbindlich an

Vorname_____

Nachname_____

Straße_____

PLZ, Ort_____

Geb.-Dat._____

Telefon_____

E-Mail_____

Zimmerwunsch_____

_____

Datum Unterschrift

Jahresreise zu mehr Gelassenheit

Mai 2018 – März 2019

Obere Edertal Gemeinden

Das Leben fordert viel: immer mehr Aufgaben müssen bei der Arbeit erledigt werden, die Kinder wollen versorgt werden und neben Freude bereiten sie auch Sorgen, die Pflege von Verwandten nimmt stark in Anspruch. Und vieles mehr erfordert Kraft und bereitet Unruhe. Ein Stück mehr Gelassenheit wäre sehr hilfreich.

Gelassenheit und ein Grundvertrauen in Gott fallen nicht vom Himmel, sondern können gelernt und geübt werden. Sie selbst können für Ihre Gesundheit und Ausgeglichenheit Schritt für Schritt etwas tun.

Im Laufe eines Jahres können Sie an 9 Angeboten teilnehmen. Jedes Mal wird ein „Puzzleteil“ thematisiert, das zu mehr Gelassenheit beiträgt, wie z.B. Achtsamkeit, Dankbarkeit, Geduld, Humor. Sie erhalten Impulse und Anregungen, wie Sie in Ihrem Alltag diesen Themen „auf der Spur“ bleiben und sie Stück für Stück in Ihr Leben integrieren können.

Jedes Treffen beinhaltet auch eine kurze Entspannungseinheit und so wird es gleich etwas praktisch. Die Treffen im Lebenshaus in Osterfeld beschließen wir mit einer kurzen Andacht in der Kapelle.

Jedes Thema wird zweimal angeboten, einmal an einem Dienstagvormittag von 09.30 Uhr bis ca. 11.15 Uhr und dann an einem Donnerstagabend von 19.30 bis ca. 21.15 Uhr. Sie können wählen, welcher Termin für Sie besser passt.

Wir treffen uns an verschiedenen Orten und so lernen Sie auch andere Gemeindehäuser kennen, und jeder hat auch einmal einen „Heimvorteil“.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:
Waltraut Riedel
Lebenshaus Osterfeld
Tel. 06452-6093
lebenshaus@osterfeld-online.de

Lebenshaus

Dekanat Biedenkopf-Gladenbach
EVANGELISCHE KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU

Herbstsammlung der Diakonie Hessen
vom 15. bis 25. September 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Diakonie,

nicht allen Menschen ist es gleichermaßen möglich ihr Leben aktiv zu gestalten. Manchmal braucht es die Hilfe von außen, damit sie

„Gemeinsam in Bewegung kommen“

können. Gerade für ältere Menschen, die nicht mehr so mobil sind, bietet das Diakonische Werk eine Reihe von Möglichkeiten zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Neben der Beratung für Senioren und deren Angehörige können sich Menschen mit und ohne Demenz einmal wöchentlich in mittlerweile drei Cafés in herzlicher Atmosphäre begegnen. Und die Seniorenbegegnungsstätte Biedenkopf ist sogar an drei Nachmittagen pro Woche geöffnet.
Jung und Alt kommen gemeinsam in Bewegung, wenn Kindergruppen zu Besuch sind. Ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitende kommen bei der Gestaltung der Nachmittage und dem Organisieren des Fahrdienstes gemeinsam in Bewegung. Und bei den Tanzcaféveranstaltungen in den verschiedenen Ortschaften kommen Besucher und Akteure gemeinsam in Bewegung. Pflegende Angehörige können diese Zeit für sich nutzen und auch mal wieder gemeinsam in Bewegung kommen.
Für zusätzliche Projekte wie diese stehen meist keine finanziellen Mittel bereit. Daher bitten wir Sie heute herzlich um eine Spende, um diese wichtigen Angebote zu erhalten. Wir danken Ihnen für Ihre Verbundenheit und grüßen Sie herzlich

Carsten Simon
Gemeindepfarrer

Helmut Kretz
Fachbereichsleiter im
Diakonischen Werk Marburg-Biedenkopf

Spendenkonto:
VR Bank Biedenkopf-Gladenbach eG
IBAN: DE24 5176 2434 0000 0503 00
BIC: GENODE51BIK
Verwendungszweck: Diakonie-Sammlung

Besuch vom Johanneum

Es ist mal wieder so weit, ein Jahr ist schon fast vorbei und die Besuchsfahrt des Johanneums steht vor der Tür. Wir als Studierende der Evangelistenschule Johanneum Wuppertal freuen uns, Sie auch dieses Jahr wieder besuchen zu dürfen.

Vom **04. - 21. Oktober** sind wir in den Gemeinden unterwegs, gestalten Gottesdienste, Gemeindekreise und vor allem besuchen wir die Freunde des Johanneums. Falls Sie bis jetzt noch nicht von uns besucht wurden, dies aber gern möchten, können Sie sich gern bei Ihrem Pfarrer melden.

Nachdem ich schon in den letzten zwei Jahre wertvolle Erfahrungen sammeln durfte, freue ich mich, sie diesen Herbst auch mit neuen Studierenden teilen zu dürfen!

Bis dahin wünsche ich Ihnen eine gesegnete Zeit und freue mich, Sie hoffentlich bald zu sehen!

Ihre Anna-Sophia Pohle

Auflösung des Rätsels der Juni | Juli 2018-Ausgabe

Hilde Gutermuth, geb. Hanssmann aus Frechenhausen

Gewinnerin:

Karin Graf aus Frechen-hausen

Ein Margeritenstrauß fast so groß wie ich, dieses Foto machte mein Onkel Albert Anfang der 30-er Jahre am Sattel in Lixfeld von mir. Ich war das fünfte von neun Kindern und wuchs mit meinen acht Geschwistern in Lixfeld auf. Schon früh musste ich meine Mutter im Haushalt unterstützen und so entwickelte ich eine besondere Liebe zum Kochen und Backen, die bis heute erhalten ist. Doch mein Wunsch, nach der Volksschule Köchin zu lernen erfüllte sich nicht, da es keine geeignete Lehrstelle gab. So blieb ich bis zum 21. Lebensjahr zu Hause.

Dann führte mich mein Weg nach Wetzlar zu Familie Dietrich, die eine Buchhandlung nebst Druckerei und Spielwarenhandlung betrieb. Hier arbeitete ich vorwiegend als Haushaltshilfe, half aber auch ab und zu in Laden und Druckerei aus. Bei meinem ersten Einsatz im Laden hatte ich vor Weihnachten gleich eine teure Puppenküche verkauft.

Eine weitere Stelle in einem Haushalt in Dillenburg schloss sich an. Ein Führerschein war damals für junge Frauen noch nicht üblich und so wohnte man bei seinem Arbeitgeber.

Dann kehrte ich nach Lixfeld zurück und arbeitete 8/12 Jahre als Verkäuferin im Geschäft meines Bruders und später bis zum Rentenalter bei der Firma Bieber in Hirzenhain.

Ich wohne immer noch in dem Haus, in welches ich nach meiner Heirat zog. Mein Mann verstarb 2013. Unser Sohn mit Familie besucht mich oft, fährt mich zu Terminen und Erledigungen und nimmt mich mit in den Urlaub nach Österreich, wo ich schon mit meinem Mann öfters war.

Ich habe einen großen Freundes- und Bekanntenkreis. Besondere Freude habe ich an meinem Garten. Ich habe ein kleines Gewächshaus, in welchem ich jedes Jahr reichlich ernten kann. Dann bin ich beschäftigt mit Einkochen, Entsaften, Einfrieren und dem Zubereiten von Gelee und Marmelade.

Ich lese noch gerne und viel, mache Kreuzworträtsel und stricke Socken und Mützen. Ich gehe noch regelmäßig zum Gottesdienst und genieße den Besuch der Altennachmittage der Diakonie.

Nun ratet mal, wer ich bin?

Bitte geben Sie Ihren Lösungsabschnitt bis zum **16.09.2018** ab.

Viel Spaß beim Rätseln.

Die/der Gewinner/in wird vom Redaktionskreis ausgelost. Sie/er erhält einen Sachpreis.

Lösung: _____

Absender: Name _____ Ortsteil _____

Bitte abgeben

KiGo
Frechenhausen

02.09.2018

Ein Hinweis in eigener Sache:

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen.

Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Lixfeld, Britzenbachstr. 1, 35719 Angelburg. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen.

Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

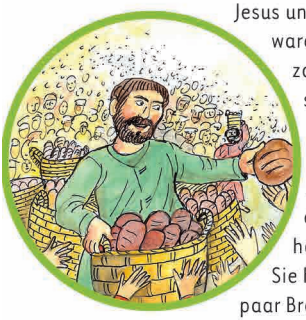
Veranstaltungstermine für die Ausgabe Oktober/November bitte bis zum 20. September abgeben. Vielen Dank.

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

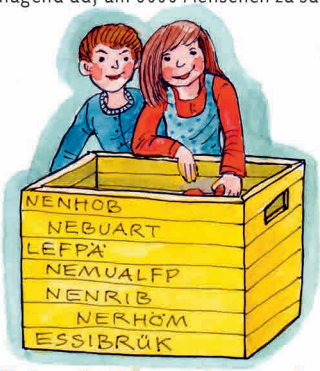
Die Religionslehrerin fragt: «Wie lange blieben Adam und Eva im Paradies?» Rosi antwortet: «Bis zum Herbst.» Die erstaunte Lehrerin: «Und wieso?» Rosi: «Weil dann die Äpfel reif waren!»

Aus wenig wird viel!



Jesus und seine Jünger waren am See Genezareth. Viele Menschen wollten ihn sehen und ihm zuhören. Auf einmal war es spät, und alle hatten Hunger. Sie hatten nur ein paar Brote und Fische dabei. Da befahl Jesus den Jüngern, sie trotzdem an alle zu verteilen. Und die Körbe wurden nicht leer! Und es war auf einmal genügend da, um 5000 Menschen zu sättigen!

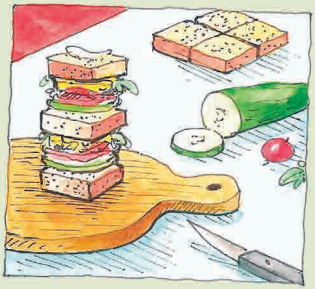
Auch dem Propheten Elias geschah etwas Wunderbares. Er war hungrig unterwegs, als Gott ihm befahl, nach Zarpat zu gehen. Eine Witwe würde ihn versorgen. Diese Frau hatte aber selbst kaum noch Mehl und Öl. Es reichte nicht einmal mehr zum Überleben. Doch sie buk trotzdem aus dem letzten Rest ein Brot für den Gast. Da waren plötzlich ihr Mehltopf und der Ölkrug wieder gefüllt!



Ordne die Búchstaben und du findest heraus, welche Obst- und Gemüsesorten Leo und Lea geerntet haben.

Brottürmchen

Schneide eine Scheibe getoastetes Toastbrot in vier Vierecke. Bestreiche sie mit Butter oder Frischkäse, lege Käse-, Gurken- und Wurstscheiben darauf. Dann baue die belegten Brote zu einem Turm auf.



Rätselauflösung: Bohnen, Trauben, Äpfel, Pflaumen, Birnen, Möhren, Kürbisse

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Regenbogen-Psalm

Der Regenschauer zieht vorüber, schon scheint die Sonne.
Am dunklen Himmel sehe ich, Gott, Deinen Regenbogen.

Rot ist Dein Herz, das für mich schlägt.
Deine Leidenschaft umschließt die ganze Schöpfung.

Orange ist die Lebensfreude, die in mir sprudelt.
Mein Gott, Du erfüllst mich mit guten Ideen.

Gelb ist Deine Klarheit, mit der Du uns erleuchtest.
Wir sollen ordnen und nicht verwirren.

Grün ist die Hoffnung, die Du in uns pflanzt.
Das Leben wächst und gedeiht. Und wir mittendrin.

Hellblau ist Deine Wahrheit, die uns weit macht.
Sie ist grenzenlos wie Dein Himmel über uns.

Blau ist die Treue, die mich trägt.
Mein Gott, ich kann loslassen und dem Leben trauen.

Violett ist Dein Geist, mit dem Du mich berührst.
Ich bete Dich an und spüre Deine Nähe.

Deinen Regenbogen, mein Gott, sehe ich am Himmel.
Deine Lieblingsfarbe ist bunt.

REINHARD ELLSEL

Foto: Wodicka

Im August

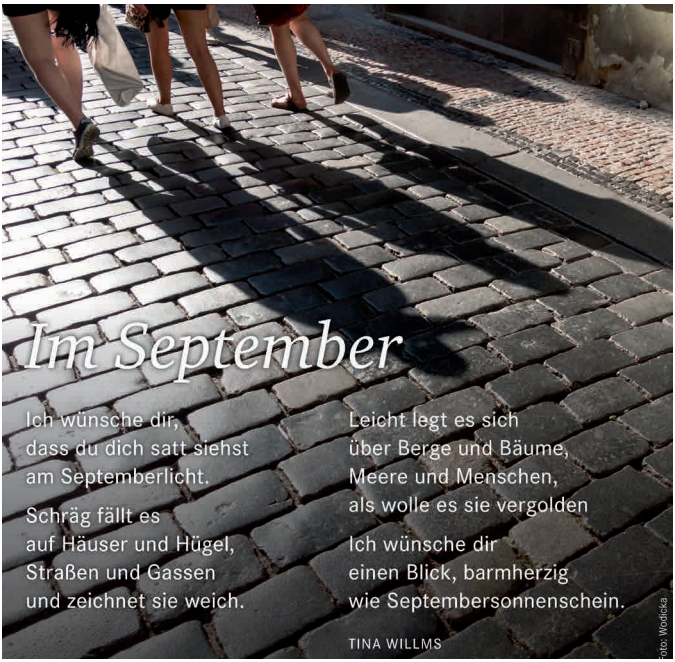
Sonnenflecken huschen
über die Straße
und über das Haar
streift ein Hauch.

Eine Hummel summt
am Ohr entlang
und nebenan
lächelt der Nachbar dir zu.

Ich wünsche dir,
dass das Leben
dir freundlich entgegenkommt
in diesen Sommertagen.

TINA WILLMS

Foto: Lehmann



Im September

Ich wünsche dir,
dass du dich satt siehst
am Septemberlicht.

Schräg fällt es
auf Häuser und Hügel,
Straßen und Gassen
und zeichnet sie weich.

Leicht legt es sich
über Berge und Bäume,
Meere und Menschen,
als wolle es sie vergolden

Ich wünsche dir
einen Blick, barmherzig
wie Septembersonnenschein.

TINA WILLMS

Foto: Wodicka

Schon mal dran gedacht?

Am 20. September ist Weltkindertag!

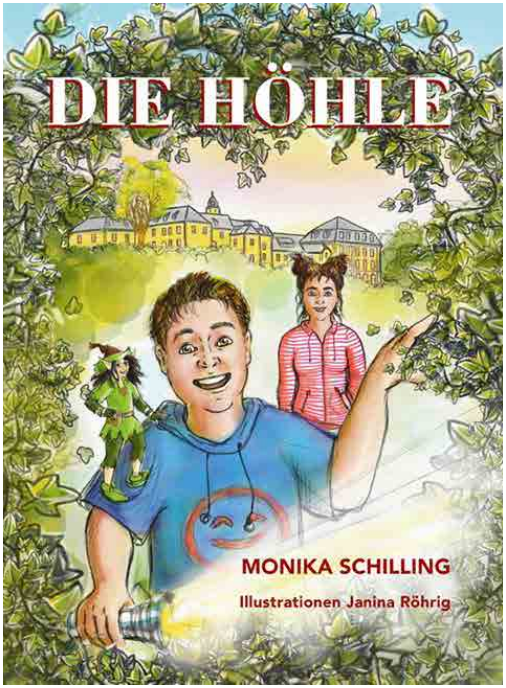
Der Weltkindertag soll auf die speziellen Rechte der Kinder und ihre individuellen Bedürfnisse aufmerksam machen.

„Warum ist nicht jeder Tag, 365 Mal im Jahr, Weltkindertag?“, fragt Monika Schilling. Die Diplom Sozialpädagogin betreut seit vielen Jahren Kinder, die nicht mehr in ihren Ursprungsfamilien leben können. Sie war 25 Jahre lang Pfarrfrau und sie und ihr Mann Wolfgang haben 4 erwachsene Kinder. Seit 7 Jahren, bzw. 2 Jahren leben 4 Kinder, die heute zwischen 9 und 13 Jahre alt sind bei Schillings in Bad Laasphe. „Manche Löcher lassen sich einfach nicht mehr füllen“, sagt Monika Schilling, wenn sie von „ihren“ Kindern spricht. Manche Traumata aus der Erfahrung von Vernachlässigung, Entbehrung und Armut sind so schwer, dass sie das Leben der Kinder nachhaltig beeinträchtigen. Das Bildungssystem ist oft auch nicht hilfreich. „Ohne besondere Betreuung in der Schule haben Kinder wie „meine“, die ihre ganze Kraft in Überlebensstrategien stecken, keine Chancen und geben irgendwann auf, weil sie immer nur hören und erfahren: „Du bist blöd. Du kannst nichts. Du gehörst nicht dazu!“

„Die soziale Ausgrenzung, die manche Kinder in diesem Land erleben müssen, ist beschämend!“, meint Monika Schilling. Knappe Ressourcen und prekäre Lebenssituationen führen dazu, dass über 2 Millionen Kinder in der Bundesrepublik unter der Armutsgrenze aufwachsen. „Chancengleichheit gibt es in Deutschland nicht!“, meint sie und fügt noch hinzu: „Schön wäre es, wenn benachteiligte Kinder wenigstens in der Kirche erleben könnten, dass sie wertvoll sind – aber auch das ist leider nicht immer so!“

„Kinder brauchen Freiräume“ – so lautet das Motto des diesjährigen Weltkindertages. Für Monika Schilling ein wichtiges Thema. „In meiner Kindheit gab es zwei Regeln, die eingehalten werden mussten: „Mach deine Hausaufgaben und sei um 18.00 Uhr zu Hause!“ Das war einfach und überschaubar. Ich lernte auf der Straße und bei meinen Freundinnen alles, was man zum Leben braucht: Gruppendynamik, Isolierung, Verzeihen, sich versöhnen, Kompromisse schließen und wahre Freundschaft. Heute ist das anders. Den Kindern werden die schwierigen Situationen von den Eltern abgenommen. Wie können Kinder gütig und empathisch werden, wenn ihnen alle Sorgen abgenommen werden und sie nie selber in schwierige Situationen kommen? Das ist eine Freiheit, die vielen Kindern genommen wird.“

Geschichten helfen! „Kinder fühlen sich manchmal ohnmächtig und sehen keinen Ausweg aus ihrer Situation“, sagt Monika Schilling. Wie kann ihnen gehol-

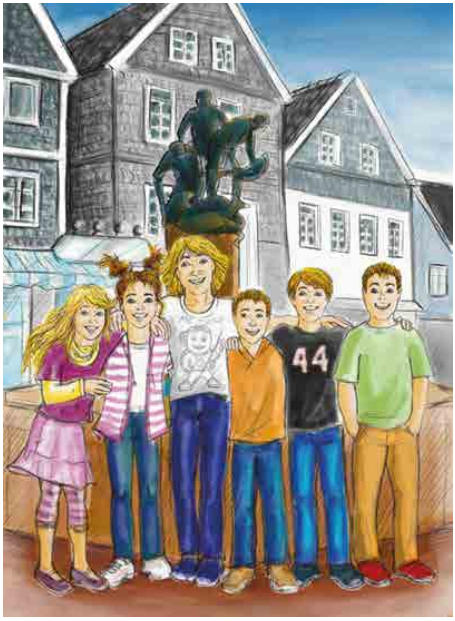


Gezeichnet von Janina Röhring“

fen werden? Mit zwei ihrer Pflegekinder hat sie ein Kinderbuch geschrieben und bemalt: „LeJu“, die Geschichte eines Sternenkindes, das eine neue Galaxie findet. Das Trauma des Verlustes der Ursprungsfamilie wird so in Phantasieform beschrieben. In ihrem neuen Buch „Die Höhle“, das in Bad Laasphe spielt, ist die Freundschaft und die gegenseitige Unterstützung ein Hauptthema. Es soll ein Buch sein, das Kindern Mut macht.
(Die Bücher sind zu finden unter: www.monikaschilling.de)

„Lasset die Kinder zu mir kommen, denn ihnen gehört das Reich Gottes!“, sagte Jesus. Wie können wir da ihre Bedürfnisse, ihre Rechte und ihre Wünsche vernachlässigen?

Pfarrerin Katharina Stähler, Gesellschaftliche Verantwortung,
Evangelisches Dekanat Biedenkopf- Gladenbach



Gezeichnet von Janina Röhring“

Wir sind telefonisch erreichbar und vereinbaren gerne einen Termin oder sprechen Sie uns einfach nach dem Gottesdienst an.

Vom reichen Duft des Lebens – Lotte Bormuth
Francke Buchhandlung; 128 Seiten; € 7,95

So reich wie nur eine Blumenwiese sein kann – reich an Formen, Farben und Düften – so reich an Erfahrungen ist das Leben der Autorin. Auch in diesem Buch bindet sie für ihre Leser einen bunten Blumenstrauß aus diesen Erlebnissen: Da finden wir helle Farben – hell wie ihre Geschichten aus dem Familienalltag. Aber auch die dunkleren, wie die Berichte von Menschen, die auch im tiefsten Leid die Nähe Gottes erfahren haben. Doch ob es der dunkle Lavendel oder die weißen Freesien sind – die Sträuße von Lotte Bormuth verströmen stets den kraftvollen Wohlgeruch der Liebe und Gnade Gottes.

Die Stimme des Schöpfers – Titus Müller
Gerth Medien; 178 Seiten; € 14,00

Die Bibel berichtet über manche Ereignisse und Personen nur knapp, und leicht wird beim Lesen übersehen, wie umwälzend und großartig die geschilderten Begebenheiten waren. Titus Müller hat sich in die Situationen hineingedacht. Er erzählt sie emotional packend und auf eine Weise, wie sie die Beteiligten damals erlebt haben könnten. Die Geschichten enthalten historische Hintergründe, gekonnt verwoben durch einen meisterhaften Schreibstil. Das Ergebnis ist ein faszinierendes Leseerlebnis - als wäre man mittendrin. Eine wunderbare Lektüre für alle, die bekannte Geschichten aus dem Alten Testament ganz neu erleben möchten

Der Fremde im Zug – Attila Jo Ebersbach
Gerth Medien; 240 Seiten; € 15,00

Was wäre, wenn Jesus heute unter uns leben und seine Gleichnisse erzählen würde? Und zwar nicht in Galiläa, sondern hier in Deutschland. Würde er andere Worte benutzen als die vor rund zweitausend Jahren? Würde er andere Vergleiche heranziehen, um den Menschen seine Botschaft zu bringen? Diesen spannenden Fragen ist Attila Jo Ebersbach nachgegangen. Dabei hat er die wohl bekanntesten Kurzgeschichten der Welt in unsere moderne Zeit übertragen und die Kernaussagen der Gleichnisse prägnant auf den Punkt gebracht. Lassen Sie sich ein auf 20 Episoden mit höchst überraschender Wirkung.

Cranberrysommer – Irene Hannon
Francke Buchhandlung; 318 Seiten; € 14,95

Es ist der Name, der Michael Hunter in den malerischen Küstenort Hope Harbor zieht. Einen Hafen der Hoffnung kann der ausgebrannte Geschäftsmann aus Chicago nun gut brauchen. Doch dann hat das einzige Motel im Ort geschlossen und er bringt, kaum in der Stadt, eine Fahrradfahrerin zu Fall. Kann eigentlich noch mehr schiefgehen?
Zum Glück ist Tracy Campbell nicht nachtragend. Sie verpflichtet ihn kurzerhand für ihre Wohltätigkeitsorganisation und bringt ihn außerdem dazu, auf ihrer Cranberryfarm zu helfen. Und schon bald weht eine Brise der Veränderung durch Hope Harbor, die nicht nur für Michael und Tracy, sondern auch für etliche andere Menschen Heilung und Hoffnung.

Veronika beschließt zu leben – Veronika Fritz
Edition Philemon; 256 Seiten; € 12,95

Was kann aus einem Leben werden, das von Anfang an zum Scheitern verurteilt ist? Kann ein Mensch, der ohne Liebe aufwachsen musste, lieben lernen? Und wer kann aus einer Biografie, die im Chaos und Selbstmord enden sollte, noch einen lohnenswerten Weg machen? Kitschiger Filmstoff oder erlebte Wahrheit?

Veronika Fritz bezeugt durch ihren autobiografischen Roman, was möglich ist, wenn Gott eingreift. Nachdem sie vor über 40 Jahren ihr Leben in seine Hände legte, zeigte er ihr, wie er in ein scheinbar zerstörtes Leben Frieden bringt. Und wie es möglich ist, die Vergangenheit ohne Bitterkeit zu bewältigen.

Für jeden Tag ein kleines Wunder – Sabine Kley
Neukirchener Aussaat; 160 Seiten; € 12,99

Die neuen Kurzgeschichten von Sabine Kley geben dem Alltag etwas Besonderes. Sie erzählen von Gottes Liebe, die sich so oft im alltäglichen Leben entdecken lässt. In ihren Geschichten nimmt sie die Leser mit auf eine Reise in ihre Welt und erzählt von dem, was sie erlebt hat und was ihr Mut gibt.
So erzählt sie von einen Spaziergang durch einen Spätwintermorgen, der den Frühling schon erahnen lässt oder berichtet von wunderschönen Sommerabenden, an denen sie einfach dankbar für die einkehrende Ruhe ist und zeigt Gottes leisen Gruß in den kleinen Dingen des Alltags auf.
Ein bunter Strauß an Geschichten, die zum Staunen und Freuen einladen und die neue Blickwinkel öffnen.

Sei mir ein starker Fels – Heinrich Kemner
mediaKern; 80 Seiten; € 6,95

Pfarrer Heinrich Kemner ist vielen noch bekannt als Gründer und langjähriger Leiter des Geistlichen Rüstzentrums Krelingen. In den kurzen und kernigen Geschichten dieses Buches weist er klar auf Christus hin und lässt uns dabei immer wieder teilhaben an seinem ereignisreichen Leben und Dienst.

Spannend, aufbauend, herausfordernd!

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Aus datenschutzrechtlichen Gründen
werden die Geburtstage nicht veröffentlicht!

Ständchen-Wünsche zu runden Geburtstagen richten Sie bitte an Ruth Schneider, Tel. 8516 oder Willi Reichel, Tel. 7060.

Außerdem möchten wir noch darauf hinweisen, dass Gemeindemitglieder, welche in eine andere Gemeinde bzw. eine Altenpflegeeinrichtung umgezogen sind, auch weiterhin auf Wunsch in der Geburtstagsliste des Gemeindebriefes geführt werden können. Sollten Sie dies wünschen, geben Sie bzw. Ihre Angehörigen dies im Pfarramt oder beim Redaktionskreis des Gemeindebriefes an.

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Aus datenschutzrechtlichen Gründen
werden die Geburtstage nicht veröffentlicht!

Trauung

In der Kirche zu **Lixfeld** wurden getraut

am **16. Juni 2018**

Lars Gauck,
Steuerfachwirt aus Lixfeld und

Annika Gauck, geb. Leibold,
Steuerfachwirtin aus Ulmbach,
wohnhaft in Angelburg-Lixfeld

„Seid niemandem etwas schuldig, außer, dass ihr euch untereinander liebt; denn wer den andern liebt, der hat das Gesetz erfüllt.“ (Römer 13. 8)

Taufe

In der Kirche zu **Lixfeld** wurde getauft

am **17. Juni 2018**

Leonie Neumann

„Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf all deinen Wegen, dass sie dich auf Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.“ (Epheser 5,8b-9)

Eltern:
Florian Hermann und
Nadine Neumann
wohnhaft in Lixfeld

Beerdigung

Es starben und wurden kirchlich bestattet:

in Lixfeld

m 08. Juni 2018
Frau **Rosemarie Jacobi,** geb. Tesche
Lixfeld, zu letzt Assmanns Mühle, Gönnern
im Alter von 78 Jahren

„Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe. Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.“ (Psalm 121, 1+2)

in Frechenhausen

am 02. Juni 2018
Herr **Hans Sack**
Frechenhausen
im Alter von 77 Jahren

„Habt nicht lieb die Welt noch was in der Welt ist. „Wenn jemand die Welt liebhat, in dem ist nicht die Liebe des Vaters.“ (1. Joh. 2,15)

am 09. Juni 2018
Frau **Ilse Moos,** geb. Reichel
Frechenhausen
im Alter von 73 Jahren

„Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe. Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.“ (Psalm 121, 1+2)

(mit Wein)

Sonntag, den 5. August (10. Sonntag nach Trinitatis)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld mit Taufen
Mit Pfarrer Carsten Simon
Kollekte: *Für die Einzelfallhilfe für Flüchtlinge (Diakonie Hessen)*

Sonntag, den 12. August (11. Sonntag nach Trinitatis)
10.15 Uhr Open Air-Gottesdienst in Frechenhausen anlässlich des 40. Jubiläums des Kirchenumbaus und des Dorffestes vor der Kirche (bei Regen in der Kirche)
Mit Pfarrer Carsten Simon
Kollekte: *Für die eigene Gemeinde*

Sonntag, den 19. August (12. Sonntag nach Trinitatis)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
Mit Pfarrer Carsten Simon
Kollekte: *Für die Christoffel Blindenmission e.V.*

Sonntag, den 26. August (13. Sonntag nach Trinitatis)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
Mit Pfarrer Carsten Simon
Kollekte: *Für die Stiftung Marburger Medien*

Sonntag, den 2. September (14. Sonntag nach Trinitatis)
10.00 Uhr Kirchspiels-Gottesdienst in Lixfeld zur Diamantenen Konfirmation
Mit Pfarrer Carsten Simon
Kollekte: *Für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“*
10.15 Uhr Kindergottesdienst Frechenhausen

Sonntag, den 9. September (15. Sonntag nach Trinitatis)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
Mit Pfarrer Carsten Simon
Kollekte: *Für den Elternverein leukämie- und krebskranke Kinder e. V.*

Sonntag, den 16. September (16. Sonntag nach Trinitatis)
10.15 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen zum EG-Plus mit Dekanatskantorin Rut Hilgenberg
Mit Pfarrer Carsten Simon
Kollekte: *Für die Arbeit der Diakonie Hessen*

Sonntag, den 23. September (17. Sonntag nach Trinitatis)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
Mit Pfarrer Carsten Simon
Kollekte: *Für die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde*

Sonntag, den 30. September (18. Sonntag nach Trinitatis)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
Mit Pfarrer Carsten Simon
Kollekte: *Für die Diakonie Katastrophenhilfe*

Sonntag, den 7. Oktober (19. Sonntag nach Trinitatis)
Erntedankfest
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld mit der Trachtentanzgruppe
Mit Pfarrer Carsten Simon
Kollekte: *Für „Brot für die Welt“ (Diakonie Deutschland)*

Sonntag, den 14. Oktober (20. Sonntag nach Trinitatis)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
beide Gottesdienste mit Feier des Heiligen Abendmahls (mit Wein)
Mit Pfarrer Carsten Simon
Kollekte: *Für „Kirchen helfen Kirchen“*

Kontakte

Pfarrer

Carsten Simon
Tel.: 91 10 17 oder 91 26 62
Fax: 91 10 18
carsten.simon.kgm.lixfeld@ekhn-net.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Matthias Schneider
Tel.: 61 05

Gemeindebüro

Gabriele Wolff Tel.: 91 10 17
Öffnungszeiten:
Di. von 15.30 bis 16.30 Uhr
Do. von 15.30 bis 17.30 Uhr

Küsterinnen für Frechenhausen

Beate Paul
Tel.: 88 48

Regina Theis
Tel. 53 25

Küster für Lixfeld

Christian Hoffmann
Tel.: 91 24 96

Lars Sänger
Tel.: 85 57

Diakonisches Werk in Gladenbach

Allg. Lebensberatung und Vermittlung von Sachhilfen
Tel.: 0 64 62/65 58

Diakoniestation Gladenbach

Krankenpfleger/in
Herr Kuntscher/Frau Lipp
Tel.: 0 64 62/9 10 83

Büchertisch

Beate Paul
Tel.: 88 48

Martina Pitz
Tel. 83 36

Homepage + eMail-Adresse

www.Kirche-Lixfeld-Frechenhausen.de
ev.kirchengemeinde.lixfeld@ekhn-net.de

Kontonummer der Kirchengemeinde

Sparkasse Marburg-Biedenkopf
IBAN: DE56 5335 0000 01320002 47
BIC: HELADEF1MAR

Monatsspruch
September 2018

Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

Prediger 3,11

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Lixfeld, Britzenbachstr. 1, 35719 Angelburg.

Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen.

Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.